

Vorlage an den Landrat

Beantwortung der Interpellation 2017/318 von Georges Thüring: «FIFA-Standards bei BaselArea.Swiss?» 2017/318

vom 14. November 2017

1. Text der Interpellation

Am 31. August 2017 reichte Georges Thüring die Interpellation 2017/318 «FIFA-Standards bei BaselArea.Swiss?» ein. Sie hat folgenden Wortlaut:

Mit dem Antritt des neuen Präsidenten, dem ehemaligen FIFA-Funktionär Domenico Scala, hat BaselArea.Swiss – die gemeinsame Standortpromotion der Kantone Basel-Landschaft, Basel-Stadt und Jura – auch das Veranstaltungskonzept erneuert. So wurde am 30. August 2017 zum zweiten Mal innert Jahresfrist zum sogenannten «talk & connect» eingeladen. Als Veranstaltungsort wurde jeweils das Stadt-Basler Szenelokal «Restaurant Acqua» gebucht, damit sich die eingeladenen Gäste bei Canapé und Cüpli austauschen konnten.

Mit Blick auf den regionalen Veranstaltungskalender stellt sich die Frage, ob ein derartiger Anlass tatsächlich nötig ist, kommen doch im Wesentlichen regionale Akteure zusammen, die sich ohnehin an zahlreichen gleichgelagerten, privaten (und privat finanzierten) Netzwerkanlässen immer wieder sehen. Dass eine zusätzliche Netzwerk-Plattform mit Steuergeldern durchgeführt werden muss, ist vor diesem Hintergrund fragwürdig. Eine Veranlassung dazu ergibt sich auch nicht aus dem Leistungsauftrag.

In Anbetracht der angespannten Finanzlage des Kantons Baselland stösst es manch einem Steuerzahler zudem sauer auf, dass für die Durchführung dieser Anlässe ausgerechnet ein Lokal im oberen Preissegment ausgewählt wird. Während der Uhren-Schmuck-Messe oder der Art Basel trifft sich dort das Luxussegment der Aussteller und Kunden. Dass ein öffentlich finanzierter Verein dies offenbar nachahmen will, ist stossend.

Der Verdacht liegt nahe, dass der neue Präsident diesen Standard aus seiner FIFA-Zeit zur Genüge kennt. Aber gelten bei BaselArea.Swiss jetzt neuerdings FIFA-Standards?

Vor diesem Hintergrund bitte ich den Regierungsrat um die Beantwortung folgender Fragen:

- a) *Wie präsentiert sich die Abrechnung dieses Anlasses von BaselArea.Swiss (Kosten für Lokalität, Speisen und Getränke, Einladungsverfahren)?*
- b) *Gibt es Vorgaben / Standards für Anlässe von Institutionen und Vereinen, die zum überwiegenden Teil von der öffentlichen Hand finanziert sind?*

- c) *Teilt der Regierungsrat die Auffassung, wonach dieser Anlass nicht Teil des Leistungsauftrags von BaselArea.Swiss darstellt?*
- d) *Was gedenkt der Regierungsrat zu unternehmen, damit sich BaselArea.Swiss künftig auch bezüglich Anlässen an den eigentlichen Leistungsauftrag hält?*
- e) *Wie hoch sind die Ausgaben von BaselArea.Swiss für die Basisdienstleistung «Netzwerkpflege» in den Jahren 2015 und 2016 insgesamt und wie setzen sich dieses zusammen?*
- f) *Sind diese Ausgaben gerechtfertigt, angesichts der Tatsache, dass in der Region regelmässig private (und privat finanzierte) entsprechende Netzwerkanlässe stattfinden?*

2. Einleitende Bemerkungen

Mit der Zusammenführung von i-net innovation networks switzerland und BaselArea Ende 2015 zu BaselArea.swiss¹ wurden Innovationsförderung und Standortpromotion für die Region Basel neu ausgerichtet und dabei deutlich gestärkt. BaselArea.swiss ist gut und dynamisch mit einer Vielzahl von Aktivitäten und Erfolgen gestartet. Folgendes wurde in den vergangenen 21 Monaten erreicht:

- BaselArea.swiss hat die Anzahl und die Qualität der angesiedelten Firmen durch aktive Vermarktung der Region im Ausland und durch die enge Zusammenarbeit mit Multiplikatoren gesteigert. Erstmals in den letzten Jahrzehnten gab es einen zahlenmässig bedeutsamen Zuzug von international führenden Firmen und innovativen Jungunternehmen in die Region. Unter anderem haben Roivant (Life Sciences), Axalta (Chemie/Materialien), Biorad (Medtech), Predmetc (Biotech-Diagnostik Start-up) und Idemitsu (Chemie/Materialien) Headquarter- und andere Schlüsselfunktionen aus dem Ausland in die Region verlegt.
- Aufbau eines hochwertigen Programms an Fachevents, Seminaren, Workshops und Schulungen mit insgesamt mehr als 4'000 Teilnehmenden pro Jahr. Das Programm wurde auf innovative und wertschöpfungsstarke Wirtschaftszweige ausgerichtet.
- BaselArea.swiss hat eine hochqualitative Unterstützung von Start-ups mit einer klaren Fokussierung auf innovative, wertschöpfungsstarke Wirtschaftszweige umgesetzt. Hierzu zählt auch die Lancierung des Biotech Start-up Accelerators BaseLaunch. BaseLaunch hat weltweite Aufmerksamkeit auf sich gezogen, da es das einzige Programm seiner Art ist, an dem die vier weltweit grössten Life Sciences Firmen beteiligt sind.
- Die Zusammenarbeit mit privaten Partnern in der Wirtschaft wurde deutlich verbessert. So konnte im Jahr 2017 erstmals eine substanzielle Beteiligung privater Firmen und Stiftungen erzielt werden. Diese steuern mehr als CHF 500'000 pro Jahr bei. Die Mittel fliessen vor allem in das Programm BaseLaunch. Zudem unterstützen inzwischen mehrere Firmen die Aktivitäten von BaselArea.swiss im Bereich Precision Medicine und IT für Healthcare.

BaselArea.swiss und ihre Aktivitäten gelten heute bei nationalen Akteuren wie dem SECO² und der KTI als Vorbild.

Mit der Gründung der BaselArea.swiss konnten Einsparungen für die beteiligten Kantone realisiert werden: Im Vergleich zu den Budgets der Vorgängerorganisationen wurden die Grundbeiträge der öffentlichen Partner an BaselArea.swiss insgesamt um rund 10% gesenkt.

Mit dem Jahresanlass Talk & Connect bringt BaselArea.swiss einmal pro Jahr (bisher zwei Anlässe am 7. September 2016 und am 30. August 2017) rund 200 bis 250 Partner,

¹ BaselArea.swiss ist die Innovationsförderung und Standortpromotion der Kantone Basel-Landschaft, Basel-Stadt und Jura.

² Das Seco beteiligt sich über die Neue Regionalpolitik (NRP) ebenfalls an der Finanzierung von BaselArea.swiss.

Multiplikatoren³, Dienstleister sowie Vertreter kürzlich gegründeter Firmen zusammen, präsentiert die Ergebnisse der (Zusammen-) Arbeit und motiviert die Teilnehmer für die weitere Zusammenarbeit in den kommenden Jahren. Talk & Connect ersetzt dabei die Jahresanlässe der beiden Vorgängerorganisationen, was zu finanziellen Einsparungen in der Grössenordnung von rund 40% führte. Der Anlass ist bei Partnern und Multiplikatoren aus der Region und der gesamten Schweiz in hohem Masse geschätzt.

3. Beantwortung der Fragen

1. *Wie präsentiert sich die Abrechnung dieses Anlasses von BaselArea.Swiss (Kosten für Lokalität, Speisen und Getränke, Einladungsverfahren)?*

Die Gesamtkosten für den Anlass Talk & Connect vom 30. August 2017 belaufen sich auf CHF 14'000⁴. Die Kosten für den Anlass im Jahr 2016 betragen CHF 14'018.

2. *Gibt es Vorgaben / Standards für Anlässe von Institutionen und Vereinen, die zum überwiegenden Teil von der öffentlichen Hand finanziert sind?*

Nein. Es ist jedoch den Verantwortlichen klar, dass die Verhältnismässigkeit und der haushälterische Umgang mit öffentlichen Mitteln gewahrt sein müssen.

3. *Teilt der Regierungsrat die Auffassung, wonach dieser Anlass nicht Teil des Leistungsauftrags von BaselArea.Swiss darstellt?*

Nein. Der Regierungsrat hält die Netzwerkpflge mit Partnern, Multiplikatoren, Dienstleistern usw. für einen wichtigen Teil der zu erbringenden Leistungen der BaselArea.swiss.

4. *Was gedenkt der Regierungsrat zu unternehmen, damit sich BaselArea.Swiss künftig auch bezüglich Anlässen an den eigentlichen Leistungsauftrag hält?*

BaselArea.swiss hält sich nach der Einschätzung des Regierungsrates an die gemachten Vorgaben. Daher besteht kein Handlungsbedarf.

5. *Wie hoch sind die Ausgaben von BaselArea.Swiss für die Basisdienstleistung «Netzwerkpflge» in den Jahren 2015 und 2016 insgesamt und wie setzten sich dieses zusammen?*

Die aktive Netzwerkpflge von Partnern und Multiplikatoren wird mit folgenden Instrumenten durchgeführt:

- Der angesprochene Jahresanlass Talk & Connect.
- Postalischer Versand von rund 350 Weihnachtskarten.
- Vorstandsmitglieder sowie Partner und Multiplikatoren, welche sich im Verlauf des jeweiligen Jahres für BaselArea.swiss eingesetzt haben, erhalten zum Jahresende ein fachlich passendes Taschenbuch (ca. 80 Personen).

Die Kosten für die oben aufgeführten Positionen 2 und 3 betragen für 2016 CHF 5'576.60 (für Position 1 siehe oben bei Frage 1). Da BaselArea.swiss den Betrieb per Jahresanfang 2016 aufgenommen hat, entfallen die Angaben für 2015. Für das laufende Jahr 2017 sind für diese beiden Positionen CHF 4'300 budgetiert.⁵

³ Multiplikatoren sind z.B. Unternehmensberater, Immobilienunternehmen, Arealentwickler, Finanzier, Personalvermittler, spezialisierte Dienstleister (Logistikfachleute, Regulierungsexperten, Kommunikationsagenturen etc.) oder auch ausgewählte Dienststellen der Verwaltung (z.B. nationale Standortpromotion S-GE, Migrationsbehörden).

⁴ Schätzung von BaselArea.swiss, da eine Rechnung noch ausstehend ist.

⁵ Aufgrund des neuen Auftritts mussten die Weihnachtskarten in 2016 erst erstellt werden, wodurch 2016 gegenüber 2017 höhere (Initialisierungs-)Kosten anfielen.

6. *Sind diese Ausgaben gerechtfertigt, angesichts der Tatsache, dass in der Region regelmässig private (und privat finanzierte) entsprechende Netzwerkanlässe stattfinden?*

Ja, da am Talk & Connect spezifisch die Vertreterinnen und Vertreter der für die Leistungserbringung von BaselArea.swiss wichtigen Multiplikatoren und Partner eingeladen werden.

Liestal, 14. November 2017

Im Namen des Regierungsrates

Die Präsidentin:

Sabine Pegoraro

Der Landschreiber:

Peter Vetter